

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung  
Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 11.11.2010

## Niederschrift

über die **13. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 28.10.2010, 16:00 Uhr bis 20:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Karsten Kretschmer GRÜNE

#### Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker

#### Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver  
Frau Beate Stumm  
Frau Maria Lange

#### Presse

## Zuschauer

## Entschuldigt:

## Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Dr. Birgitt Killersreiter GRÜNE  
Herr Karl-Heinz Jorris pro Köln

## Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Ralph Sterck FDP

Herr Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er gratuliert Frau Dr. Killersreiter und Herrn Löwisch nachträglich zum Geburtstag.

### Zeitplan BV 1 Sitzung am 28.10.2010

Ca. 16.10 bis 16.40 Uhr	<b>TOP A</b> „Deutzer Feuer“; Gruhl & Partner Architekten Herr Gellissen, Stadtplanungsamt
Ca. 16.40 bis 17.10 Uhr	<b>TOP B</b> „Sanierung Gymn. Schaurtestraße Herr Lenhart, Büro Baufrösche, Herr Moreyko, Gebäudewirtschaft
Ca. 17.10 bis 17.20 Uhr	<b>TOP von 66 Herrn Bruckes (s.u.)</b>
Ca. 17.20 bis 17.30 Uhr	<b>TOP 2.1</b> „Bushaltestelle Linie 106“ Herr Groll, Frau Suer, Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Ca. 17.30 bis 18.00 Uhr	<b>Alle TOP von 61</b> Herr Gellissen TOP 4.3.1, 5.1.10, 6.1.1, 6.1.3, 8.2, 8.3, 8.5, 10.6
Ca. 18.00 bis 19.00 Uhr	<b>Alle TOP von 66</b> , Herr Bruckes TOP 4.1.1, 4.1.2, 4.1.3, 4.2.1, 4.2.2, 4.2.5, 5.1.1, 5.1.2, 5.1.3, 5.1.4, 5.1.6, 5.1.7, 5.1.9, 5.1.11 (Rheinenergie), 5.1.12, 7.1,
ca. 19.00 bis 19.15 Uhr	<b>TOP 8.4</b> „Südbrücke“, Herr Grimsehl, Amt für Brücken und U-Bahnbau

Danach alle anderen TOP.

## **Sonstiges:**

**TOP 8.2** wird von der Tagesordnung genommen, da der Stadtentwicklungsausschuss erst am 04.11.2010 einen Verweisungsbeschluss fassen kann.

Herr Mevenkamp bittet TOP 5.1.1 zu vertagen, da die versprochenen Informationen der Verwaltung noch nicht vorliegen. Frau Bescheid teilt mit, dass das gleiche für TOP 5.1.2. gilt.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- A "Deutzer Feuer"  
Gruhl & Partner Architekten
- B Sanierung des Altbaus Gymnasium Schaurtestraße  
Herr Lenhart, Büro Baufrösche und Herr Moreyko, Gebäudewirtschaft

#### **1 Einwohnerfragestunde**

#### **2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Verlegung einer Bushaltestelle der Buslinie 106 auf dem Ubierring in Höhe Hausnummer 55 (Az.: 02-1600-5/10)  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
1188/2010

#### **3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

#### **4 Anfragen**

- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1 Kreisverkehr Niehler Str. / Neußer Wall  
Anfrage der FDP-Fraktion  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
AN/1438/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.1  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
3534/2010

- 4.1.2 Ampelanlage Neußer Str. / Balthasarstr.  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
AN/1619/2010
- 4.1.3 Fußgängerlichtsignalanlage vom Heumarkt zur Haltestelle  
Heumarkt über die Augustinerstraße  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1753/2010
- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
- 4.2.1 Behindertenparkplätze auf der Severinstraße  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/1864/2010
- 4.2.2 Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes,  
Elogiusplatzes und Augustinerplatzes  
Anfrage der FDP-Fraktion  
AN/1860/2010
- 4.2.3 Bündelung von Elementen (Mülleimer, Ampeln, Laternen etc.)  
im öffentlichen Straßenraum  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1897/2010
- 4.2.4 Bücherregal im Rathenaupark  
CDU-Fraktion  
AN/1899/2010
- Stellungnahme der Verwaltung zu 4.2.4  
4497/2010
- 4.2.5 Fahrradständer vor Haus Lindenstraße 81  
AN/1900/2010
- 4.2.6 Schaukelwippe Spielplatz Rathenaupark  
CDU-Fraktion  
AN/1901/2010
- Wippe Spielplatz Rathenaupark  
TOP 4.2.6  
4484/2010

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

- 4.3.1 Bauplanung - BAN - Klingelpützpark: hier Baumschutz  
Anfrage von Herrn Löwisch  
AN/1850/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.3.1  
4466/2010

**5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

5.1 Anträge der Fraktionen

- 5.1.1 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße  
Antrag der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 8. Sitzung  
AN/0703/2010

- 5.1.2 Fahrradabstellplätze am Hohenstauenring bzw. südöstlichen Zülpicher Platz  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 9. Sitzung  
AN/0900/2010

- 5.1.3 Aufhebung des Beschlusses vom 17.04.2008 / Verzicht auf die Einrichtung  
eines Kreisverkehrs Niehler Str. / Neußer Wall  
AN/1439/2010

- 5.1.4 Radweg am Konrad-Adenauer-Ufer  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1832/2010

- 5.1.5 Benennung eines Fuß- und Radweges  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1834/2010

- 5.1.6 Radweg Deutzer Brücke/Siegburger Str.  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1833/2010

- 5.1.7 Verhinderung des Durchgangsverkehrs in der Engelbertstraße und in der  
Händlerstraße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1843/2010

- 5.1.8 Informationen über Baumfällungen und Ausgleichszahlungen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1844/2010
- 5.1.9 Betonfundamente an der KVB-Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1862/2010
- 5.1.10 Skulptur im Hiroshima-Nagasaki-Park  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1863/2010
- 5.1.11 Poller Maybachstraße / Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße / Ecke Hansaring  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1896/2010
- 5.1.12 Verkehrsinsel im Grüngürtel auf der Vogelsanger Straße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1898/2010
- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
  - 5.2.1 Fuchs im Hansaplatz  
Antrag von Herrn Löwisch  
umgedruckt zur 11. Sitzung  
AN/1129/2010  
  
Fuchs im Hansaplatz  
3027/2010
  - 5.2.2 Beschilderung Hundefreilauffläche  
AN/1851/2010  
  
Beschilderung Hundefreilauffläche  
TOP 5.2.2 Antrag von Herrn Löwisch, die Linke vom 11.10.2010  
AN/1851/2010  
4399/2010

## **6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**

### 6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Planungsstand Altenberger Str./Breslauer Platz  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1835/2010

6.1.2 Bahnbögen am Breslauer Platz Richtung Eigelstein  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1842/2010

6.1.3 Hinweistafel auf den Skulpturenpark  
(aus dem Ausschuss Kunst und Kultur in die Bezirksvertretung Innenstadt  
und den Verkehrsausschuss verwiesen)  
AN/ 1304/2010

### 6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

## **7 Entscheidungen**

7.1 Tempo 30-Zone Neustadt-Süd IV (Otto-Fischer-Straße)  
3748/2010

7.2 Pflanzung eines Baumes vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
2294/2010

7.3 Attraktivitätssteigerung bzw. Erhaltung/Neustrukturierung der Kölner Wochenmärkte - Pilotstandort Wochenmarkt Apostelnkloster (Köln-Altstadt-Nord)  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
2725/2010

7.4 Begrünung im Kreisverkehr Bonner Straße/ Teutoburger Straße/ Rolandstraße in der Neustadt-Süd  
3792/2010

## **8 Anhörungen und Stellungnahmen**

### 8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Helenenwall / Schaurtestraße

8.1.2 Spielplatz Am Römerturm - Spritzen

8.1.3 Oberflächenwiederherstellung Alter Markt und Chlodwigplatz

8.1.4 Rotes Haus - Sachstand

8.1.5 Antrag Rote Funken

8.1.6 Baumpflanzungen Vondelstraße und Vedulastraße

8.1.7 Spielplatz Brüsseler Platz

8.1.8 Finanzmittel für das Sanierungsgebiet Eigelstein

8.1.9 Im Laach/Lungengasse

8.1.10 Ehemalige Haltestelle Bismarckstraße/Fahrradnadeln

8.1.11 Hotel Chelsea/Ladezone Jülicher Straße

8.1.12 Zustand des Fraktionsraums der SPD-Fraktion

8.1.13 Fahrtrichtung in einem Teilstück der Straße Klingelpütz

8.1.14 Bänke Karl-Berbuer-Platz

8.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16  
Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord  
Die Vorlage wird von der Tagesordnung genommen.  
2052/2010



- 8.3 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung  
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung  
4134/2010
- 8.4 Freigabe von Planungsmitteln für einen Wettbewerb zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke  
Teilfinanzplan 1202 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
Sammelumdruck vom 16.09.2010  
3379/2010
- 8.5 Planverfahren Kölner Ringstraßen im Rahmen der Umsetzung des städtebaulichen Masterplans für die Kölner Innenstadt  
3309/2010
- 8.6 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung  
Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung  
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice  
4075/2010

## **9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

## **10 Mitteilungen der Verwaltung**

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
- 10.1.1 Anlieger Information Eintrachtstr.
- 10.1.2 Römische Stadtmauer, Nachtrag zum Halbjahr I/2010  
3801/2010

- 10.1.3 Missstände im Klingepützpark, Nachtrag zu Halbjahr I/2010
- 10.1.4 Sachstand Umgestaltung Kreuzungsbereich Im Laach/Lungengasse
- 10.1.5 Baken an der Großen Sandkaul/Augustiner Straße
- 10.1.6 Erneuerung von Splitt an der Rolandstraße / Merowinger Straße
- 10.1.7 Fahrradständer am Stadtgarten
- 10.1.8 Fahrradständer an der Siegburger Straße
- 10.1.9 Fußgängerampelschaltung auf dem Gotenring/Kreuzung Suevenstraße
- 10.1.10 Siegburger Straße gegenüber Haus Nr. 95
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung
- 10.3 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes  
4294/2010
- 10.4 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2011  
4326/2010
- 10.5 Fußgänger-/Radfahrer-Verbindung am Deutzer Rheinufer  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen  
AN/1580/2010  
4475/2010
- 10.6 Entwicklung des rechtsrheinischen Kernraums;  
hier: Veranstaltungsreihe Symposium/Workshop/Ausstellung und Publikation  
4421/2010
- 10.7 Broschüre der Marktverwaltung über Wochenmärkte  
4415/2010

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **1 Mitteilungen der Verwaltung**

### **2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen**

2.1 Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "Cologne Bumblebees e.V." (Kindertageseinrichtung Eifelplatz, Neustadt-Süd)  
3768/2010

2.2 Abendgymnasium und Berufskolleg Gereonsmühlengasse 4, 50670 Köln  
4317/2010

### **3 Berichte aus den Beiräten**

3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A "Deutzer Feuer" Gruhl & Partner Architekten**

Herr Hartmut Gruhl, sein Sohn Alexander Gruhl und Herr Erhardt Dörr von „Gruhl & Partner Architekten“ stellen das Projekt „Deutzer Feuer“ anhand einer Powerpointpräsentation vor.

Bei dem neuen Projekt soll die zum Rhein hin gelegene Straßenfront auf der Siegburger Straße zwischen Deutzer Brücke und Südbrücke im Dach- und Fassadenbereich deutlich aufgewertet und neu gestaltet werden. Mit diesen Planungen sind die Architekten bereits mit den Eigentümern, den Fraktionen im Rat und dem Dezernat für Planen und Bauen in Kontakt getreten. Sie bitten auch die Bezirksvertretung Innenstadt um ihre Unterstützung. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Mieter mit in die Überlegungen einbezogen werden sollen.

Von verschiedenen Mitgliedern der Bezirksvertretung wird die Befürchtung geäußert, dass sich durch diese Aufwertung auch die Mieten in den unteren Bereichen der Häuser erhöhen werden. Angeregt wird, dass auf eine Dachbegrünung geachtet werden sollte.

Eine Aufwertung dieser Front sei jedoch grundsätzlich positiv zu bewerten.

Als Zeitschiene wird für das Bebauungsplanverfahren ca. 2 Jahre und bis zur Realisierung 5 Jahre genannt.

Herr Hupke bedankt sich bei den Vortragenden.

### **B Sanierung des Altbaus Gymnasium Schaurtestraße Herr Lenhart, Büro Baufrösche und Herr Moreyko, Gebäudewirtschaft**

Herr Lenhart (Büro Baufrösche) stellt das Bauprojekt Sanierung Gymnasium Schaurtestraße anhand einer Powerpointpräsentation vor.

## **1 Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## **2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **2.1 Verlegung einer Bushaltestelle der Buslinie 106 auf dem Ubierring in Höhe Hausnummer 55 (Az.: 02-1600-5/10) umgedruckt zur 12. Sitzung 1188/2010**

Herr Groll erläutert seine Eingabe und verdeutlicht das Problem mit Videoclips und einem Filmbeitrag des WDR.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung dankt dem Antragsteller für die Initiative, lehnt eine Verlegung der Bushaltestelle vom jetzigen Standort derzeit aber ab. Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der weiteren Umbauplanung für den Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße die Lage der Bushaltestelle noch einmal zu bewerten.

#### **Alternative:**

Die Bezirksvertretung dankt dem Antragsteller für die Initiative. Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die Bushaltestelle Ubierring vom derzeitigen Standort (Ubierring 55) an den vom Petenten vorgeschlagenen Standort hinter die Ampelanlage am Fußgängerüberweg zur Stadtbahnhaltestelle zu verlegen. Aufgrund der Umbauplanungen in diesem Bereich ist die Haltestelle dort zunächst ohne größere Umbaumaßnahmen herzurichten.

Die Verwaltung wird gebeten, die dauerhafte Einrichtung der Bushaltestelle vor dem ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum in der weiteren Planung für die Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig vertagt.

Es wird ein Ortstermin mit allen Betroffenen vereinbart.

## **3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

Frau Berscheid, Frau Dr. Börschel und Frau Nauwerk werden zu Stimmzählerinnen benannt.

## **4 Anfragen**

### **4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **4.1.1 Kreisverkehr Niehler Str. / Neußer Wall Anfrage der FDP-Fraktion umgedruckt zur 12. Sitzung AN/1438/2010**

**Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.1  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
3534/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

#### **4.1.2 Ampelanlage Neußer Str. / Balthasarstr. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umgedruckt zur 12. Sitzung AN/1619/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

#### **4.1.3 Fußgängerlichtsignalanlage vom Heumarkt zur Haltestelle Heumarkt über die Augustinerstraße Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1753/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

### **4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung**

#### **4.2.1 Behindertenparkplätze auf der Severinstraße Anfrage der SPD-Fraktion AN/1864/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass die Behindertenparkplätze eingerichtet worden sind.

#### **4.2.2 Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes Anfrage der FDP-Fraktion AN/1860/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**4.2.3 Bündelung von Elementen (Mülleimer, Ampeln, Laternen etc.) im öffentlichen Straßenraum**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**AN/1897/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**4.2.4 Bücherregal im Rathenaupark**  
**CDU-Fraktion**

**AN/1899/2010 Stellungnahme der Verwaltung zu 4.2.4**  
**4497/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**4.2.5 Fahrradständer vor Haus Lindenstraße 81**  
**AN/1900/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**4.2.6 Schaukelwippe Spielplatz Rathenaupark**  
**CDU-Fraktion**  
**AN/1901/2010**

**Wippe Spielplatz Rathenauplatz**  
**TOP 4.2.6**  
**4484/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

#### **4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung**

##### **4.3.1 Bauplanung - BAN - Klingelpützpark: hier Baumschutz Anfrage von Herrn Löwisch AN/1850/2010**

##### **Stellungnahme der Verwaltung zu 4.3.1 4466/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

#### **5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

##### **5.1 Anträge der Fraktionen**

##### **5.1.1 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße Antrag der CDU-Fraktion umgedruckt zur 8. Sitzung AN/0703/2010**

Herr Bruckes weist darauf hin, dass für zusätzliche Fahrradständer kein Platz vorhanden ist. Sie können nur in Parkflächen untergebracht werden, die gleichzeitig auch Ladezonen sind. Hier sind viele Interessen von Anliegern betroffen. Außerdem gehört ein Fahrradständer nicht der Stadt, sondern der KAW. Diese ist nicht bereit, den Standort vor Ablauf der Vertragszeit von noch einem Jahr aufzugeben.

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Zülpicher Straße, im Abschnitt zwischen Ringe und Eisenbahnlinie, auf dem Bürgersteig die Bereiche für Außengastronomie, Außenwerbung und Fahrradständer zu optimieren. Dabei ist zu prüfen, ob die zwei Fahrradständer an der Ecke Zülpicher Str./Zülpicher Platz auf ihre ursprüngliche Stelle am Zülpicher Platz zwischen Falafel und Kim Phuc versetzt werden können.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig vertagt

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung eindringlich, die gewünschten Vorschläge zur Lösung des Problems ihr bis zur nächsten Sitzung vorzulegen.



**5.1.2 Fahrradabstellplätze am Hohenstaufenring bzw. südöstlichen Zülpicher Platz**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 9. Sitzung  
AN/0900/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im südöstlichen Teil des Zülpicher Platzes weitere Fahrradabstellplätze einzurichten. Aufgrund des hohen Fußgängeraufkommens in diesem Bereich ist darauf zu achten, dass deren Bedürfnisse ebenfalls berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig vertagt.

Auch hier bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung eindringlich, ihr die gewünschten Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

**5.1.3 Aufhebung des Beschlusses vom 17.04.2008 / Verzicht auf die Einrichtung eines Kreisverkehrs Niehler Str. / Neußer Wall  
AN/1439/2010**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung hebt ihren Beschluss vom 17.04.2008 zur Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Niehler Str. / Neußer Wall wieder auf. Die zwischenzeitlich eingerichtete Lösung mit Zebrastreifen und Querungshilfe wird beibehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig vertagt bis die Verwaltung eine entsprechende Vorlage vorlegt.

**5.1.4 Radweg am Konrad-Adenauer-Ufer  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1832/2010**

Frau Dr. Reimers bittet, aus dem Antrag einen Prüfauftrag zu machen.

Frau Wintner bittet um Erweiterung der folgenden beiden Standorte:

- vor der Bastei und
- vom Stadthaus kommend in Richtung Triangle Tower (auf dem abschüssigen Weg neben dem Stadthaus) in der Kurve.

Frau Wintner bittet die Verwaltung außerdem zu prüfen, wo solche Schilder noch ungünstig aufgestellt sind und die Standorte zu optimieren.

Herr Bruckes teilt mit, dass an den Bauhof schon der Auftrag weitergegeben worden ist, das in dem Antragstext genannte Schild zu entfernen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, das Verkehrszeichen 1000-32, (Radfahrer kreuzen von links und rechts) nicht unmittelbar an der Grenze zwischen Radfahr- und Fußgängerwegen aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen als Prüfauftrag mit den Ergänzungen von Frau Wintner

**5.1.5 Benennung eines Fuß- und Radweges  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1834/2010**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 Innenstadt/Deutz beschließt, den Fußweg zwischen dem Rolshover Kirchweg und der Siegburger Straße (entlang des Bahndammes) „Timur-Icelliler-Weg“ zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgestellt bis zur Behandlung des geplanten fraktionsübergreifenden Antrages zu Straßennamen.

**5.1.6 Radweg Deutzer Brücke/Siegburger Str.  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1833/2010**

Herr Schenk weist auf eine Erdaufschüttung auf der Siegburger Straße auf dem Radweg hin. Er wird sich mit der Fachverwaltung vor Ort treffen.

Herr Reiferscheid bittet um Ergänzung des Antrages:

„Es soll darauf geachtet werden, dass auf keinen Fall die Wurzeln beschädigt werden.“

Der Antragsteller ist damit einverstanden.

**Beschluss:**

Die BV 1 bittet die Verwaltung, den gefährlichen Zustand des Radweges an der Ecke Deutzer Brücke/Siegburger Str. zu entschärfen. *Es soll darauf geachtet werden, dass auf keinen Fall die Wurzeln beschädigt werden.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit der Ergänzung beschlossen

**5.1.7 Verhinderung des Durchgangsverkehrs in der Engelbertstraße und in der Händelstraße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1843/2010**

Frau Dr. Börschel ist skeptisch, ob es sich hier um reine Wohnstraßen handelt.

Herr Mevenkamp ist ebenfalls skeptisch. Er bittet auch zu prüfen, welche Straßen den umgeleiteten Verkehr aufnehmen sollen.

Herr Deutsch teilt ebenfalls die inhaltliche Skepsis. Der Bereich Engelbertstraße von der Lindenstraße hin zur Richard-Wagner-Straße ist die einzige Zuwegung zur Aachener Straße. Die Durchlässigkeit muss erhalten bleiben.

Herr Bruckes weist darauf hin, dass zur Prüfung eine Verkehrszählung mit Erfassung der Kennzeichen nötig ist. Diese kann aufgrund der Helligkeit erst im Frühjahr durchgeführt werden.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Durchgangsverkehr aus den Wohnstraßen Engelbertstraße und Händelstraße herausgehalten werden kann. Hierbei sind auch Drehungen von Einbahnstraßenrichtungen und deren Konsequenzen zu betrachten. *Es soll auch geprüft werden, welche Straßen den umgeleiteten Verkehr aufnehmen sollen. Die Durchlässigkeit muss erhalten bleiben.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen mit den Ergänzungen

**5.1.8 Informationen über Baumfällungen und Ausgleichszahlungen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1844/2010**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf,

1. jährlich in der Bezirksvertretung über die Anzahl und Höhe der Ausgleichszahlungen zu berichten, die durch Baumaßnahmen im Stadtbezirk Innenstadt ausgelöst wurden. Dabei soll dargelegt werden, in welcher Höhe Ausgleichszahlungen festgelegt wurden, in welcher Höhe Einnahmen realisiert und in welcher Höhe welche Ausgleichsmaßnahmen im Stadtbezirk Innenstadt umgesetzt wurden.

2. Bei Ersatzpflanzungen für Fällungen im Bezirk Innenstadt wird die BV Innenstadt informiert mit dem Ziel, dass Standorte durch die BV ergänzt bzw. geändert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**5.1.9 Betonfundamente an der KVB-Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1862/2010**

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, umgehend die beiden Betonfundamente an der KVB Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz der Linien 16 und 18 Richtung Bonn und Klettenberg zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag hat sich erledigt. Die Verwaltung hat die Betonfundamente bereits beseitigt.

**5.1.10 Skulptur im Hiroshima-Nagasaki-Park  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1863/2010**

Herr Deutsch und Frau Berscheid weisen auf ein Projekt der Fachhochschule Köln hin. Die Studenten erfassen zurzeit alle Kunstwerke im öffentlichen Straßenraum. Herr Gellissen teilt mit, dass es eine Arbeitsgruppe gibt, die dem Kulturdezernat angegliedert ist, zu der er auch gehört und die auch die FH mit der Erfassung beauftragt hat.

Herr Hupke regt an, jemanden von der Fachhochschule einzuladen, um das Projekt vorzustellen. Herr Gellissen bittet, dies über das Kulturdezernat abzuwickeln.

Herr Mevenkamp weist in diesem Zusammenhang auf eine Skulptur am Barbarossaplatz vor der Stadtparkasse, die vollkommen verklebt ist, hin. Hierzu wird ein neuer Antrag gestellt.

Frau Dr. Börschel regt an, einen gemeinsamen Antrag zu stellen, bei dem es um den Schutz sämtlicher im öffentlichen Raum befindlichen Skulpturen geht.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Graffiti-Verunreinigungen an der Skulptur im Hiroshima-Nagasaki-Park zeitnah zu beseitigen.

Sie soll ferner prüfen, welche Schutzmaßnahmen ergriffen werden können, um dieses Kunstwerk besser vor Graffiti-Verunreinigungen zu schützen (entsprechende Imprägnierung o.ä.).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**5.1.11 Poller Maybachstraße / Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße /  
Ecke Hansaring  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
AN/1896/2010**

Herr Reiferscheid teilt mit, dass die SPD-Fraktion den letzten Halbsatz nicht mitträgt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Poller neben den Ampeln Maybachstraße, Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße, Ecke Hansaring zu entfernen und ähnliche Stellen in der Innenstadt aufzuspüren und zu beseitigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird vertagt, bis die Stellungnahme der Rheinenergie vorliegt

**5.1.12 Verkehrsinsel im Grüngürtel auf der Vogelsanger Straße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1898/2010**

Frau Dr. Börschel schlägt vor, die Lichtsignalanlage über die Venloerstraße durch eine alternative Querungsform zu ersetzen. Sie erinnert an den Antrag zur Querung der Aachener Straße (19.06.2008). Herr Bruckes erwidert, dass diese Vorlage bereits im Unterschriftsgang ist. Bezüglich der Vogelsanger Straße erläutert er, dass es sich dort um einen Fußgängerüberweg handelt. Hier haben die Fußgänger Vorrang im Gegensatz zu einer Querungshilfe, bei der die Autos Vorrang haben. Bei der in dem Antrag angesprochenen Situation handelt es sich um eine Querungshilfe. Ein Zebrastreifen kann nach STVO nicht angebracht werden wegen der Nähe zur nächsten Lichtsignalanlage.

Herr Kretschmer bittet darum, dass die rechtlichen Vorschriften der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt werden. Er bittet die Verwaltung, die Situation positiv denkend zu prüfen.

Herr Deutsch sieht an dieser Stelle keinen Regelungsdruck. Er hat noch keine Konfliktsituationen dort erlebt. Auch er bittet um Zurverfügungstellung der rechtlichen Regelungen.

Die antragstellende Fraktion ändert den Antrag in einen Prüfauftrag.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten *zu prüfen*, ob die Position der Verkehrsinsel im Grüngürtel auf der Vogelsangerstraße korrigiert werden und diese zusätzlich mit einem Zebrastreifen versehen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen**

**5.2.1 Fuchs im Hansaplatz  
Antrag von Herrn Löwisch  
umgedruckt zur 11. Sitzung  
AN/1129/2010**

**Fuchs im Hansaplatz  
3027/2010**

Die Verwaltung wird gebeten, den Fuchs (oder die Füchse), der oder die oberhalb des Sportplatzes im Hansaplatz Höhlen (Fuchsbau) haben und dort leben, einzufangen und ihn (oder sie) außerhalb des Stadtgebiets auszusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag hat sich nach dem Ortstermin am 25.10.2010 erledigt.

**5.2.2 Beschilderung Hundefreilauffläche  
AN/1851/2010**

**Stellungnahme der Verwaltung zu 5.2.2  
4399/2010**

**Beschluss:**

1) Die Verwaltung wird gebeten, die Hundefreilauffläche Grünfläche zwischen Klingelpützpark/Hansapark zu beschildern.

Begründung: Bis vor kurzem wies ein foliertes Papierschild der Stadt darauf hin, dass sich hier eine Hundefreilauffläche befindet. Dieses „Behelfsschild“ ist mittlerweile verschwunden. Daher ist die Ausschilderung nötig.

2) Die Verwaltung wird gebeten, das Hundeverbotsschild an der gleichen Grünfläche, das vor den Treppen am Ring steht, zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird vertagt. Die Fraktionen werden sich Örtlichkeit ansehen.

**6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**

**6.1 Anträge der Fraktionen**

**6.1.1 Planungsstand Altenberger Str./Breslauer Platz  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1835/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, der BV 1 mitzuteilen, ob und wie die Planungen der Zufahrt sowohl zu der vorgesehenen Tiefgarage als auch zum beabsichtigten Supermarkt des Projekts der Allianz im Bereich Altenberger Str./Breslauer Platz geändert wurden.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, der Bv1 das Ergebnis des Verkehrsgutachtens mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**6.1.2 Bahnbögen am Breslauer Platz Richtung Eigelstein  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1842/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn über eine qualitativ höherwertigere Nutzung der Bahnbögen vom Ausgang des Bahnhofs in Richtung Eigelstein zu verhandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**6.1.3 Hinweistafel auf den Skulpturenpark  
(aus dem Ausschuss Kunst und Kultur in die Bezirksvertretung Innenstadt und den Verkehrsausschuss verwiesen)  
AN/ 1304/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, auf welche Weise es möglich ist, auf den Skulpturenpark am Rheinufer hinzuweisen. Insbesondere soll die Verwaltung prüfen, ob mit einem Hinweisschild gegenüber dem Eingang auf der Rheinpromenade Interessierte gezielter auf den Skulpturenpark hingewiesen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig abgelehnt

## **6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen**

### **7 Entscheidungen**

#### **7.1 Tempo 30-Zone Neustadt-Süd IV (Otto-Fischer-Straße) 3748/2010**

Frau Dr. Reimers teilt mit, dass die Otto-Fischer-Straße bereits beim Einfahren in Richtung Luxemburger Straße mit Tempo-30 ausgeschildert ist. In Gegenrichtung besteht noch die Tempo-50-Regelung. Es wäre billiger, wenn für die Gegenrichtung noch ein Tempo-30-Schild aufgestellt würde. Dieses kostet ca. 100 €. Damit könnte man 1.900 € sparen. Andere Schilder werden in diesem Bereich nicht entfernt werden können (z.B. „Lastfahrzeuge über 3,5 T verboten“).

Die Begrenzung dieser geplanten Tempo-30-Zone ist der Fußweg Stauderstraße. Dieser Fußweg wird oft von PKW befahren. Hier soll die Verwaltung dafür sorgen, dass dies ein Fußweg bleibt und nicht zur Tempo-30-Zone wird.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, im Zuge der Einführung der Tempo 30-Zone Neustadt-Süd IV (Otto-Fischer-Straße) folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Ausweisung der Tempo 30-Zone im Quartier: Luxemburger Straße – Bahnlinie – Zülpicher Straße und Stauderstraße
- Information der Anwohner durch Faltblätter vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung
- *Die Verwaltung wird gebeten, vor der Umsetzung die von Frau Dr. Reimers vorgeschlagenen Lösungen mit in die Überlegungen aufzunehmen.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen mit den Ergänzungen von Frau Dr. Reimers

#### **7.2 Pflanzung eines Baumes vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring umgedruckt zur 12. Sitzung 2294/2010**

#### **Ursprünglicher Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt verzichtet auf die Baumpflanzung vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring.

Wie in dem Ortstermin am 25.10.2010 besprochen, soll ein Baum auf dem Hohenzollernring gepflanzt werden.

Es wird folgender Beschluss formuliert:



**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt auf dem Hohenzollernring etwas südlich des Giga-Centers parallel zu dem gegenüberliegenden Baum (wie bei dem Ortstermin am 25.10.2010 mit der Fachverwaltung vereinbart) einen Baum zu pflanzen.

**Abstimmungsergebnis:**

So geändert einstimmig beschlossen

**7.3 Attraktivitätssteigerung bzw. Erhaltung/Neustrukturierung der Kölner Wochenmärkte - Pilotstandort Wochenmarkt Apostelnkloster (Köln-Altstadt-Nord)  
umgedruckt zur 12. Sitzung  
2725/2010**

Der Vertreter der Fachverwaltung kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen und ein Vertreter konnte von der Verwaltung nicht entsandt werden.

Frau Berscheid regt an, dass nicht nur ein Vertreter, sondern auch ein Stellvertreter mit in die Jury aufgenommen wird. Außerdem soll die Jury bei der Bearbeitung der Kriterien Mitspracherecht haben.

Frau Nauwerk sieht es als kritisch an, einen Vertreter der Kundschaft in die Jury mitaufzunehmen. Herr Reiferscheid befürchtet, dass die Entscheidung, welcher Vertreter der Kundschaft ausgesucht wird, nicht rechtssicher getroffen werden kann. Auch Herr Deutsch sieht dies als schwierig an. Seiner Meinung nach bekommen hier zwei erfolgreich laufende Märkte ein bürokratisches Verfahren übergestülpt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt das nachfolgend beigefügte Konzept zur Attraktivitätssteigerung bzw. Erhaltung/Neustrukturierung für den Wochenmarkt Apostelnkloster (Altstadt-Nord) und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird einstimmig vertagt mit der Bitte an die Verwaltung, zur nächsten Sitzung einen Vertreter oder eine Vertreterin der Fachverwaltung einzuladen.

**7.4 Begrünung im Kreisverkehr Bonner Straße/ Teutoburger Straße/ Rolandstraße in der Neustadt-Süd  
3792/2010**

Frau Nauwerk schlägt folgende Änderung des Beschlusstextes vor, mit der alle einverstanden sind:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die Baumpflanzungen und das bürger-schaftliche Engagement. Sie beschließt, die drei Bäume auf dem Dreieck, das durch

die Magnusstraße und Friesenstraße mit der Einmündung in die Steinfeldergasse gebildet wird, zu pflanzen. An dieser Stelle sind vor kurzem drei Kastanien aufgrund von gesundheitlichen Schäden gefällt worden.“

Frau Berscheid betont, dass die Bezirksvertretung Innenstadt nicht auf die Bepflanzung des Kreises verzichtet. Die vorgeschlagenen Bäume werden an einer anderen Stelle gepflanzt.

Zur Gestaltung des Kreisverkehrs Bonner Straße/Teutoburger Straße/Rolanstraße schlägt Herr Hupke für Anfang nächsten Jahres einen runden Tisch mit der Interessengemeinschaft, den Fachämtern und der Bezirksvertretung vor.

### **Beschluss:**

*Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die Baumpflanzungen und das bürgerschaftliche Engagement. Sie beschließt, die drei Bäume auf dem Dreieck, das durch die Magnusstraße und Friesenstraße mit der Einmündung in die Steinfeldergasse gebildet wird, zu pflanzen. An dieser Stelle sind vor kurzem drei Kastanien aufgrund von gesundheitlichen Schäden gefällt worden.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **8 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **8.1 Fragen an die Verwaltung**

#### **8.1.1 Helenenwall/Schaurtestraße**

Herr Schenk teilt mit, dass an der Ecke Helenenwall/Schaurtestraße die Straße unterspült war und dies nach einer Begehung von der Verwaltung mit Kies zugeschüttet wurde. Seit 8 Wochen ist der Bereich abgesperrt und es nichts weiter geschehen. Er bittet, den Missstand zu beheben.

#### **8.1.2 Spielplatz Am Römerturm - Spritzen**

Frau Nauwerk bittet, den Spielplatz Am Römerturm von Drogenspritzen zu reinigen und die Örtlichkeit verstärkt zu kontrollieren.

#### **8.1.3 Oberflächenwiederherstellung Alter Markt und Chlodwigplatz**

Herr Dahm fragt, wann die Bezirksvertretung Innenstadt Vorlagen zu der Oberflächenwiederherstellung Alter Markt und Chlodwigplatz erhält. Er bittet, diese rechtzeitig vorzulegen und nicht wieder als Tischvorlage.

#### **8.1.4 Rotes Haus - Sachstand**

Herr Dahm bittet um Mitteilung zum Sachstand „Rotes Haus“.

### **8.1.5 Antrag Rote Funken**

Herr Dahm fragt nach der Umsetzung des Antrages „Rote Funken“.

### **8.1.6 Baumpflanzungen Vondelstraße und Veledastraße**

Frau Berscheid fragt zum wiederholten Male nach den Baumpflanzungen Veledastraße und Vondelstraße und bittet endlich um eine Antwort.

### **8.1.7 Spielplatz Brüsseler Platz**

Frau Berscheid bittet, die Mitteilung zum Spielplatz Brüsseler Platz, die schon zu dieser Sitzung versprochen ist, bis zur Sitzung im November vorzulegen.

### **8.1.8 Finanzmittel für das Sanierungsgebiet Eigelstein**

Herr Reiferscheid hat aus einer Mitteilung für den Finanzausschuss am 14.10.2010 entnommen, dass Finanzmittel in Höhe von 1 Millionen Euro, die für das Sanierungsgebiet Eigelstein vorgesehen waren, nicht abgeflossen sind. Er fragt, wofür diese Mittel vorgesehen waren und warum sie nicht abgeflossen sind.

### **8.1.9 Im Laach/Lungengasse**

Frau Dr. Börschel fragt nach dem Sachstand zum Antrag Im Laach/Lungengasse. Die Verwaltung verweist auf TOP 10.1.4.

### **8.1.10 ehemalige Haltestelle Bismarckstraße/Fahrradnadeln**

Herr Deutsch fragt nach dem Sachstand zu den beantragten Fahrradnadeln, die auf der ehemaligen Haltestelle Bismarckstraße aufgestellt werden sollten.

### **8.1.11 Hotel Chelsea/Ladezone Jülicher Straße**

Herr Mevenkamp fragt nach dem Sachstand bezüglich der Zufahrt zum Hotel Chelsea.

### **8.1.12 Zustand des Fraktionsraums der SPD-Fraktion**

Frau Dr. Börschel fragt, wann der Fraktionsraum der SPD-Fraktion wieder in einem benutzbaren Zustand ist.

### **8.1.13 Fahrtrichtung in einem Teilstück der Straße Klingelpütz**

Herr Löwisch fragt, wann der Prüfauftrag „Änderung der Fahrtrichtung eines Teilstücks der Straße Klingelpütz zum gegenläufigen Verkehr“, der in der Sitzung am 11.03.2010 einstimmig beschlossen wurde, erledigt wird. Seit dem sind bereits sieben Monate vergangen.

### **8.1.14 Bänke Karl-Berbuer-Platz**

Frau Flöge-Becker teilt mit, dass von der Verwaltung versprochen wurde, die Bänke am Karl-Berbuer-Platz zeitnah wieder herzurichten. Es ist bis jetzt noch nichts geschehen.

### **8.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord Die Vorlage wird von der Tagesordnung genommen. 2052/2010**

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 für die Flurstücke 764 und 806, Flur 18, Gemarkung Köln (Richmodstraße 31), in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage ist vor Eintritt in die Beratungen von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen worden.

### **8.3 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung 4134/2010**

#### **Beschluss:**

Wir empfehlen gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium" zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten (2010 bis 2014) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 16,4 Millionen Euro brutto einzureichen.
2. Der Rat beschließt zur Bereitstellung der Gesamtinvestitionssumme von 19,5 Millionen Euro brutto die Erhöhung der Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof um insgesamt 12 Millionen Euro in den Jahren 2012 und 2013.

Die Deckung in Höhe von 8,9 Millionen Euro erfolgt zulasten der im Haushaltsplan 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 Städtebaulicher Masterplan berücksichtigten investiven Auszahlungsermächtigung. Die Mittel werden gesperrt und im Rahmen der Haushaltsplan-Aufstellung 2012 ff. bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof neu veranschlagt.

Die Deckung des darüber hinausgehenden Mehrbedarfs in Höhe von 3,1 Millionen Euro erfolgt über im Teilfinanzplan 1202 (Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV) bei Finanzstelle 6901-1202-1-0200 (Brücke Auenweg) bereitstehende Mittel, da die Durchführung zunächst zurückgestellt wird.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe der in 2010 veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof

-Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1,0 Millionen Euro.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2010/2011 sowie vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides des Bundes
  - 3.1 die Planung entsprechend der Vergabeverordnung der Stadt Köln frühestmöglich zu beauftragen, um die Fertigstellung der Maßnahme bis 2014 zu gewährleisten;
  - 3.2 nach Abschluss der Planung eine Vorlage zum Baubeschluss zu erarbeiten und vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig genehmigt mit der Alternative zu Punkt 2

#### **8.4 Freigabe von Planungsmitteln für einen Wettbewerb zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke Teilfinanzplan 1202 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Sammelumdruck vom 16.09.2010 3379/2010**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Grimsehl anwesend.

Frau Berscheid bittet um folgende Ergänzung des Beschlussvorschlags:

„Es sollen auch andere Lösungen anstelle von Rampen zur Erreichung der Barrierefreiheit geprüft werden, damit der Eingriff in das Grün minimiert wird.“

Herr Grimsehl teilt mit, dass die Verwaltung, wie auch die Behindertenverbände und die Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, von Aufzügen als Alternative abraten. Diese fallen oft Vandalismus zum Opfer und werden häufig im verstärkten Maße unreinigt. Auch die Verwaltung hat als Ziel, das Bauwerk, so gut es geht, in das bestehende Grün zu integrieren. Es soll bei dem Bau der Bereich des Bahndammes so gut wie möglich genutzt werden.

Herr Reiferscheid sieht auch keine Alternativen zur Rampe. Er kann sich vorstellen, dass es zu einem besseren Ergebnis führt, wenn ein Planer, der die Örtlichkeit und Köln kennt und länger sich damit befassen kann, sich mit der Angelegenheit beschäftigt als wenn sich fünf Büros sich nur zwei Monate damit befassen. Die Verwaltung sieht jedoch eher Vorteile darin, dass mehrere Planer Vorschläge machen, die auch einschlägige Erfahrungen mit der Integration von neuen Bauten in historische Bauwerke und in die Landschaft haben.

Auch Herr Schenk sieht keine Alternative zu den Rampen. Er fragt nach dem rechtsrheinischen Bereich. Herr Grimsehl antwortet, dass auch dort eine Rampe geplant wird.

Auf eine Frage von Herrn Löwisch teilt er mit, dass die Rampe mit einer 6%igen Steigung mit Zwischenpodesten gebaut wird.

Er antwortet Herrn Hupke, dass die Bezirksvertretungen Innenstadt und Rodenkirchen an dem Wettbewerbsverfahren beteiligt werden.

Auf eine Frage von Herrn Mevenkamp teilt er mit, dass die Rampe eine Länge von ca. 100 m mit einer Abwinklung hat.

Trotz der Ausführungen der Verwaltung besteht Frau Berscheid auf ihrem Ergänzungsantrag mit folgender Erweiterung:

*Es sollen auch andere Lösungen anstelle von Rampen und Aufzügen zur Erreichung der Barrierefreiheit geprüft werden, damit der Eingriff in das Grün minimiert wird.*

### **Beschluss:**

Der Rat ist mit dem Vorschlag zur Durchführung eines städtebaulich-konstruktiven Planungswettbewerbes mit 7 qualifizierten und erfahrenen Büros (Mehrfachbeauftragung) einverstanden, stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung, den Planungswettbewerb durchzuführen und das Ergebnis dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Der Preisträger des Wettbewerbes soll mit der Planung der barrierefreien Rampen beauftragt werden.

Weiterhin beschließt der Rat vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für Planungsmittel in Höhe von 125.000,00 EUR bei der Finanzstelle 6901-1202-2-0300, behindertengerechte Rampen Südbrücke, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2010. Die den Ansatz übersteigenden Mittel in Höhe von 25.000,00 EUR werden im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit innerhalb des Teilfinanzplanes 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen - bereitgestellt. Die Deckung der Sollverlagerung erfolgt durch Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6901-1202-1-0200 – Brücke Auenweg - in gleicher Höhe.

*„Es sollen auch andere Lösungen anstelle von Rampen und Aufzügen zur Erreichung der Barrierefreiheit geprüft werden, damit der Eingriff in das Grün minimiert wird.“*

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt mit der Ergänzung von Frau Berscheid

## **8.5 Planverfahren Kölner Ringstraßen im Rahmen der Umsetzung des städtebaulichen Masterplans für die Kölner Innenstadt 3309/2010**

Herr Mevenkamp gibt für die CDU-Fraktion Folgendes zu Protokoll:

„1. Die CDU-Fraktion in der BV 1 weist auf die in der 5. Sitzung unter TOP 3 einstimmig beschlossene Ergänzung hin, in der gefordert wird, die erforderlichen Mittel für die Planung der Neugestaltung des Ebertplatzes bereit zu stellen. Für die CDU-Fraktion genießt die Neugestaltung des Ebertplatzes – zunächst in der Minus-1-Ebene – weiterhin höchste Priorität. Sie erwartet von der Verwaltung, dass die Füllung der Minus-1-Ebene zeitnah durchgeführt wird.

2. Die CDU-Fraktion bittet, bei der Redimensionierung der Fahrbahnbreite darauf zu achten, dass nicht nur die Verweilqualität für Fußgänger in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt wird. Es ist vielmehr auch darauf zu achten, dass ein fließender Verkehr auf der Bundesstraße 9 weiterhin gewährleistet wird, um die Umweltbelastung möglichst gering zu halten.“

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010/2011, für die Kölner Ringstraßen im Rahmen der Umsetzung des Masterplans die von Albert Speer & Partner (AS&P) vorgeschlagene interdisziplinäre Planungswerkstatt "Kölner Ringstraßen" durchzuführen und stellt hierzu den Bedarf fest.

Der Aufwand für das Verfahren wird auf 250.000 € brutto (15.000 € in 2010 und 235.000 € in 2011) geschätzt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2010/2011 im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Der Kostenaufwand umfasst die Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens durch ein externes Büro, die Teilnahme von drei interdisziplinär besetzten Planungsteams an der Planungswerkstatt sowie eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **8.6 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice 4075/2010**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, abweichend vom Vorschlag der Verwaltung (sogenannte „Task-Force-Liste“)

1. die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten der Meldehallen und des Kundenzentrums Innenstadt nicht vorzunehmen, sondern auf dem derzeitigen Stand zu belassen. Zur Realisierung der Haushaltseinsparung werden 4,5 derzeit vakante Stellen abgesetzt;
2. die vorläufige Nichtbesetzung der 5 Stellen des Welcome-Centers (A 12 BBO, A 10 BBO, 3 A 8 BBO).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig genehmigt

**9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**10 Mitteilungen der Verwaltung**

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

**10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen**

**10.1.1 Anlieger Information Eintrachtstr.**

Die Öffentlichkeit wurde über die Generalsanierung der Eintrachtstraße eine Woche vor Beginn der Arbeiten über eine Anlieger- und Presseinformation informiert. Ab 18.10.2010 beginnt die Generalsanierung.

**10.1.2 Römische Stadtmauer, Nachtrag zum Halbjahr I/2010  
3801/2010**

Herr Graf betont, dass es sich hier nur um einen Zwischenstand zum Halbjahresbericht handelt und die Verwaltung der Bezirksvertretung Innenstadt noch ein Konzept vorlegen muss.

**10.1.3 Missstände im Klingepützpark, Nachtrag zu Halbjahr I/2010**

Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen Punkten:



Zu 1)

Nach wie vor greift der Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Grün, wonach Park- und Grünanlagen nicht beleuchtet werden. Aus diesem Grunde werden alte Anlagen zur Gefahrenvermeidung abgebaut aber auf die Errichtung neuer Leuchten verzichtet.

Sofern hierfür Sponsoren zur Verfügung stehen sollten, können sich diese direkt an die RheinEnergie AG wenden.

Zu 2)

Siehe Stellungnahme zu 1.

Zu 3)

Die im Boden befindlichen Reste von Abfallbehältern wurden im Mai entfernt.

Zu 4)

Bei den Betonquadern handelt es sich nicht um Gestaltungselemente sondern sie dienten seinerzeit zur Einspeisung für den ehemals dort vorhandenen Brunnen. Da die Statik des ehemaligen Standortes für das Gewicht der mehrere Tonnen schweren Quader nicht geeignet war, mussten sie einige Meter entfernt platziert werden und dienen nun als Sitzelemente. Für eine Stabilisierung des Untergrunds am ehemaligen Standort der Quader stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Zu 5)

siehe Stellungnahme zu 1.

#### **10.1.4 Sachstand Umgestaltung Kreuzungsbereich Im Laach/Lungengasse**

Die Vorbereitung der Ausschreibung für die Umgestaltung der Kreuzung Im Laach / Lungengasse ist beinahe abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen wurden diese an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Die sich aus der Überprüfung ergebenden Prüfbemerkungen enthalten Auflagen, die in die Ausschreibung eingearbeitet werden müssen. Diese Einarbeitung läuft derzeit. Da noch Angaben anderer Behörden notwendig waren, konnte die Ausschreibung noch nicht endgültig fertig gestellt werden. Die letzte noch ausstehende Anfrage (Kampfmittel Luftbildauswertung) ist heute eingetroffen und wird nun ausgewertet. Der hierfür zuständige Mitarbeiter hat zugesagt, dass die Ausschreibung im Laufe der nächsten Woche (43.KW) auf den Weg gebracht wird. Unter der Voraussetzung, dass keine unerwarteten Komplikationen bei der Vergabe auftreten und dass das Wetter mitspielt, geht das Amt für Straßen und Verkehrstechnik von einer Umsetzung der Baumaßnahme im Frühjahr 2011 aus. Die Anwohner werden natürlich frühzeitig durch eine Anliegerinfo sowie eine Pressemitteilung über den exakten Termin informiert.

#### **10.1.5 Baken an der Großen Sandkaul/Augustiner Straße**

Zur Frage von Herrn Kretschmer aus der Sitzung im Dezember 2009:

Die Anordnung von Baustellen gemäß § 45 Straßenverkehrsordnung ist gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in Verbindung mit § 41 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen ein Geschäft der laufenden Ver-

waltung. Die Verwaltung sieht die Anfrage daher als Prüfauftrag an.

Die Prüfung hat folgendes ergeben:

Die jetzige Fußgängerführung mittels Absperrschranken ist aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich. Die Fußgänger werden hiermit zu dem von der Einmündung ca. 15 Meter abgesetzten Fußgängerüberweg in der Große Sandkaul geführt. Eine Verschiebung des Überweges in Richtung Augustinerstraße ist zurzeit wegen der Fahrbahnverschwenkung auf der Augustinerstraße nicht möglich. Zusätzlich befindet sich in diesem Bereich auch die Zufahrt zum ARAL-Parkhaus. Anfang 2011 wird mit dem Rückbau und der Oberflächenwiederherstellung im Zusammenhang mit dem Haltestellenbau „Heumarkt“ begonnen. Hierdurch kommt es zu geänderten Verkehrsführungen auch im Bereich Große Sandkaul/Augustinerstraße. Die jetzige Fußgängerführung muss dann ebenfalls geändert bzw. angepasst werden.

#### **10.1.6 Erneuerung von Splitt an der Rolandstraße / Merowinger Straße**

Zur Frage von Herrn Hufen aus der Sitzung im September 2009:

Der Bereich des Mittelstreifens im Bereich des Fußgängerüberweges Ecke Rolandstraße / Merowinger Straße wurde am 08.10.2010 durch Mitarbeiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik mit Dolomit ordnungsgemäß wieder hergestellt.

#### **10.1.7 Fahrradständer am Stadtgarten**

Die privaten mobilen Fahrradständer vor dem Bioladen auf der Venloer Straße gegenüber Stadtgarten wurden zwischenzeitlich - nach mehrmaliger Aufforderung durch die Verwaltung - vom Eigentümer entfernt. Die Anfrage ist somit erledigt.

#### **10.1.8 Fahrradständer an der Siegburger Straße**

Die beiden betreffenden Fahrradständer wurden auf dem Gehweg zwischen dem östlichen U-Bahnausgang und dem Fußgängerüberweg zur KVB-Haltestelle an der Siegburger Straße aufgestellt. Der Standort wurde gewählt, um möglichst optimale Fahrradabstellmöglichkeiten für die Nutzer der beiden Haltestellen Deutzer Freiheit an der Mindener Straße und Siegburger Straße zu gewährleisten. Die Auslastung an beiden Fahrradständern ist sehr hoch, so dass die Standortwahl aus Sicht der Verwaltung als optimal anzusehen ist.

#### **10.1.9 Fußgängerampelschaltung auf dem Gotenring/Kreuzung Suevenstraße**

Frage:

Herr Kretschmer bittet die Fußgängerampelschaltung auf dem Gotenring/Kreuzung Suevenstraße (Haltestelle) in einer Pressemitteilung genauer zu erklären, da sie für viele Bürger/innen nicht verständlich ist und bei der Einfahrt der Straßenbahn selten beachtet wird.

Die Fachabteilung hat seinerzeit Stellung bezogen und die Lage wie folgt beschrieben:

„Verkehrsteilnehmer haben in der Vergangenheit des Öfteren kritisiert, dass bei der Einfahrt einer Straßenbahn in Stadtbahnhaltestellen vielerorts aufgrund der „Rot“ zeigenden Fußgängerampel die Straßenbahn nicht rechtzeitig erreicht werden kann. Aus diesem Grunde werden solche Stellen von Fußgängern sehr häufig bei „Rot“ überquert.

Die Abläufe, die aus Sicht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik aus Sicherheitsgründen nicht geändert werden können, stellen sich so dar: Wenn Fußgänger eine Fahrbahn und zusätzlich den Gleisbereich queren müssen, ist der Zeitbedarf bis zum Erreichen der Straßenbahn länger als die vorgesehene Aufenthaltszeit der Bahn in der Haltestelle. Eine Verlängerung des dortigen Aufenthalts der Straßenbahnen hätte eine Beeinträchtigung der Fahrdynamik der Bahnen zur Folge und die vorgegebenen Fahrplanzeiten könnten nicht mehr eingehalten werden,

Abgesehen von einer zügigen Weiterfahrt spielen die Sicherheitsaspekte eine noch größere Rolle. Befindet sich bereits eine Straßenbahn in der Haltestelle und nähert sich aus der Gegenrichtung eine weitere Bahn an, muss der Gleisübergang gesperrt werden. Erhalten nun die Fußgänger über die Fahrbahn regelmäßig beim Herannahen einer Bahn „Grün“ und müssen vor dem Gleiskörper warten, wird hierdurch die Anzahl derjenigen erhöht, die bei „Rot“ über die Gleise laufen. Das Rotläuferproblem würde damit von der Fahrbahn auf die Gleisquerung verlagert.

Aller Fußgänger sollten gerade auch im Hinblick auf Schulkinder stets darauf achten, dass sie, auch zu ihrer eigenen Sicherheit, nur bei „Grün“ die Straße queren.“

Die Verwaltung hatte auf eine Pressemitteilung verzichtet, weil der ursprüngliche Ansatz (Gotenring, Haltestelle Suevenstraße) zu speziell für eine Pressemitteilung war. Auch die hier anliegende allgemeine Beschreibung der Situation wurde nicht für geeignet gehalten über die Presse in die Öffentlichkeit kommuniziert zu werden. Eine technische Erklärung zur Notwendigkeit solcher Überwegschaltungen über die Presse wird, insbesondere bei Kindern, keine Verhaltensänderung herbeiführen.

#### **10.1.10 Siegburger Straße gegenüber Haus Nr. 95**

Bei der Erdaufschüttung handelt es sich um einen Teil einer alten Baumscheibe. Der Baum muss schon vor längerem gefällt worden sein. Die Baumscheibe ist jetzt planiert, eingesät und gemäht und vor dem Befahren geschützt worden. Eine Baumersatzpflanzung ist möglich. Der Baum wird in die Fehlstellenliste mit Priorität 1 eingetragen und vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung in der Pflanzperiode 2011/2012 gepflanzt.

#### **10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung**

#### **10.3 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes 4294/2010**

#### **10.4 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2011 4326/2010**

- 10.5 Fußgänger-/Radfahrer-Verbindung am Deutzer Rheinufer  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen  
AN/1580/2010  
4475/2010**
- 10.6 Entwicklung des rechtsrheinischen Kernraums;  
hier: Veranstaltungsreihe Symposium/Workshop/Ausstellung und Pub-  
likation  
4421/2010**
- 10.7 Broschüre der Marktverwaltung über Wochenmärkte  
4415/2010**

gez. Hupke  
Bezirksbürgermeister

gez. Lange  
Schriftführerin